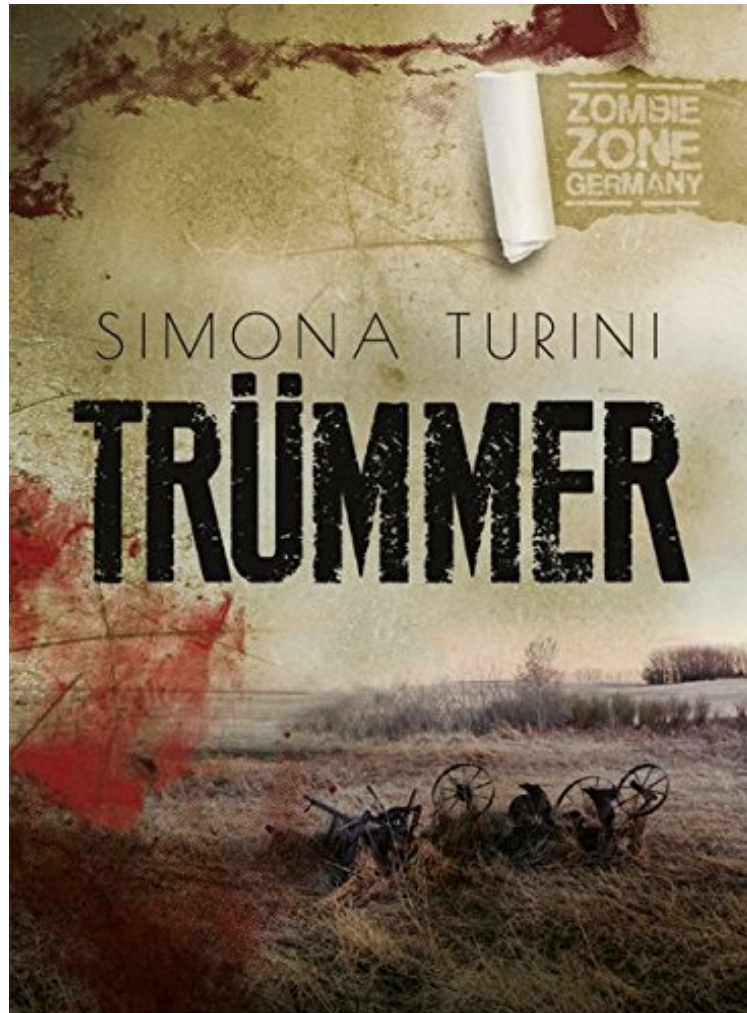


Zombie Zone Germany: Trmmer: Eine ZZG-Novelle

Von Simona Turini

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #610518 in BcherVerffentlicht am: 2015-07-24Abmessungen: 7.28 x .47b x 4.96l, Einband: Taschenbuch106 Seiten | File size: 41.Mb

Von Simona Turini : Zombie Zone Germany: Trmmer: Eine ZZG-Novelle before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zombie Zone Germany: Trmmer: Eine ZZG-Novelle:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kann man lesen, ist aber weit nicht so gut wie die anderen Teile der ReiheVon Kunde"Trmmer" war nach "Der letzte Plan" der zweite Teil, dem ich mir aus der Zombie Zone Germany Reihe geholt hatte.Die Geschichte ist soweit gut lesbar, an manchen Stellen fallen aber Logikfehler auf, die aber jetzt kein groer Kritikpunkt sind.Jedoch muss ich sagen, dass dieser Teile nicht weit so gut ist wie die anderen Teile aus der Reihe, in dem Buch kommt nicht wirklich die Spannung hoch, erst am Ende fiebert der Leser ein wenig mit den Charakteren mit.Die Handlung an sich htte man krzen knnen, an manchen Stellen zieht sie sich wie ein Kaugummi. Alles in einem, ein Buch was man lesen kann, welches sich gut

liest, aber was nur für die Leute ist, die sich wirklich für das Thema Apokalypse interessieren. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurz und knackig! Von Lukes Meinung Zum Verständnis der Zombie Zone Germany: Wir schreiben das Jahr 2022 oder später. Deutschland ist komplett von einer Mauer umgeben und hermetisch vom Rest der Welt abgeschottet, da sich im Jahr 2020 dort die Zombie-Apokalypse ereignet hat. Das Land steht unter Quarantäne und niemand darf es verlassen, denn die EU, die NATO und die Vereinten Nationen wollen die Ausbreitung der Epidemie unter Kontrolle halten. Die wenigen Überlebenden versuchen so gut wie möglich eben genau das zu tun: überleben. In diesem Szenario hat der Amrun-Verlag bisher diverse Bücher angesiedelt. Eines davon ist Trimmer von Simona Turini. Trimmer ist der erste Zombieroman, welchen ich von einer weiblichen Autorin gelesen habe und es ist Simona Turini tatsächlich gelungen mich mit den ersten Seiten des Buches mächtig in die gewollte Irre zu führen. Leistet sie zuerst gute Arbeit bei der genauen Beschreibung von zwei Zombies, welche sich an einem halbverwesten Hirsch göttlich tun, so ist die nächste Szene im Kopf eines Kohlemuschens angesiedelt, welches emotional daran zu zerbrechen scheint, dass sie die letzten 1234 Waxings hat ausfallen müssen um nun behaart wie ein Waldtroll durch die Apokalypse zu stapfen. Dieses Kapitel brachte mich auf den Gedanken, wie interessant es sein könnte an einer Dystopie teilzuhaben, welche sich auf die Auswälzung des Zerfalls der alten Erste-Welt-Werte verlegt und aufzeigt dass die Kofreaks ein einfaches Leben während der Zombieherrschaft haben werden, als es die Luxusgüter in menschlicher Form erleben. Doch auch hier macht Turini sofort wieder einen Strich durch die Rechnung und beschreibt den Selbstbefriedigungsakt eines Mannes aus dessen Gedankensicht um dann wieder in den Kopf des Kohlemuschens zu wechseln und somit für ein ausgeglichenes Geschlechterbild während ihrer Erzählung zu sorgen. Ihre Geschichte um das Herrschaftsgefuge innerhalb einer Kommune, den despotischen Ausmaßen von Zwangherrschaft und die daran zugrunde gehenden Menschen hat mich schon recht schnell in ihren Bann geschlagen, denn Turini lässt keine Protagonisten agieren, welche weit weg vom alltäglichen sind, sondern zeigt vollkommen normale menschliche Regungen von vollkommen normalen Menschen welche eben durch die Geschehnisse der Apokalypse mental gekippt sind, oder auch nicht. Ihre Erzählung geht teilweise recht tief unter die Haut, und auch wenn ich eigentlich recht abgestumpft bin was die Darstellung von Gewalt und/oder Ekelsegmente betrifft, so nahm mich doch gerade das Schicksal von Christine besonderes mit, denn was diese junge Frau zuerst erdulden und dann selbstgewählt erleiden muss, ist schon recht unangenehm mit anzulesen. Die Nebenstory mit Gunnar dient zwar der Veranschaulichung diverser Umstände, hätte sich aber auch als Randnotiz zum Ende des Ganzen gut gemacht. Nur 117 Seiten hat das Buch, aber die reichen vollkommen aus um ein kurzes und heftiges Bild der Geschehnisse hinter der Mauer zu schildern, welche Deutschland umgibt. Turinis Schreibe ist nett und damit meine ich jetzt nicht die kleine Schwester von Pupu (-Rezension-Verharmlosung) denn so richtig entfalten konnte sie sich scheinbar dennoch nicht und ich vermute das ihr ein greres Bild und Umfeld in eigen erfundenem Terrain sicher mehr Möglichkeiten bieten könnte sich auszuleben, statt im strengen Korsett des ZZG-Expos. Trotzdem: Kurz und knackig, rotzig und ein Fest für Zwischendurch! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trimmer Von Manuela Hahn Inhalt: Deutschland ist immer noch vom restlichen Europa abgeriegelt und von einer Mauer umgeben. Auf einem Kobauernhof haben sich einige Überlebende von der Außenwelt abgeschottet. Gemeinsam trumten Christine und Marcus hier ihren Traum von einem friedlichen, selbstbestimmten Leben in dem das Miteinander wichtig sein sollte und nicht die Gier nach Geld. Einige Jahre nach dem Ausbruch der Zombieplage ist dieser Traum ausgetrumt. Und der ehemals friedliebende Marcus hat sich zu einem brutalen Despoten entwickelt. Mehr erzähle ich euch nicht, ihr sollt die Geschichte selber lesen. Meine Meinung: Trimmer ist sehr harter Stoff. Das Buch ist brutal, eklig, obszön kurz gesagt, wer einen schwachen Magen hat sollte diese Geschichte nicht lesen. Ich mochte sie, sie beschreibt das Leben nach der Zombie Apokalypse wieder aus einem anderen Blickwinkel als die anderen Novellen aus der Reihe. Beschreibt TAG 78 von Vincent Voss, dass Verhalten einer kleinen Gruppe, die vorerst nichts von der Katastrophe ahnt und beleuchtet Letzter Plan von Jenny Wood, eher die Normalität in der Katastrophe, so zeigt Simona Turini die wirklich erschreckenden Auswirkungen. Nicht nicht nur die allgegenwärtige Angst vor den Zombies sondern auch die Entwicklung, die Einzelne durchmachen, als Beispiel sei hier noch einmal Marcus genannt, aber ihr könnt mir glauben, es geht noch schlimmer, viel schlimmer. Denn Gesellschaftliche Normen existieren nur innerhalb einer Gesellschaft. Es gibt aber keine Gesellschaft mehr.

Kurzbeschreibung Wenn die Straßen nicht mehr sicher sind. Wenn das Überleben ein täglicher Kampf ist. Wenn der Traum von einem friedlichen Miteinander in Trümmern liegt. Was wird geschehen, wenn die Verzweiflung die Überlebenden zum Uersten treibt? Simona Turini beweist mit ihrer Novelle aus der Zombie Zone Germany-Reihe ihr außergewöhnliches schriftstellerisches Talent.